



Firmung 2010

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn Du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.



Aus dem Rathaus

Der alten Schule geht's an den „Kragen“...

Mit dem Abriss des baufälligen alten Vorbaus zum Dorfplatz hin hat jetzt – nach ausgiebiger Planungsphase und Abstimmung mit den Förderbehörden - die Sanierung unserer Alten Schule begonnen. Der Vorbau bekommt ein neues Fundament mit Kellerzugang und wird anschließend identisch zum früheren wieder hochgezogen. Er bildet dann das neue Treppenhaus. Sofern es die Witterung zulässt, soll dies noch jetzt im Herbst realisiert werden.

Gleichzeitig wurde mit der Entkernung des Erdgeschosses (ehemals Lager der Schreinerei Zündt, davor Gemeindeganzlei) begonnen, in der später die Kinderkrippe ihren Platz finden soll. Über den Winter erfolgen dann weitere Innenbaumaßnahmen wie Rückbau des alten Treppenhauses und die Sanierung der öffentlichen WC-Anlagen. Erst im Frühjahr werden dann das Dach saniert, sämtliche Fenster ersetzt und ein Vollwärmeschutz auf das Gebäude aufgebracht. Endgültiger Sanierungsabschluss ist für August/September 2011 vorgesehen.

Wegen der nicht kalkulierbaren Gefahren auf der Baustelle wurde in Rücksprache mit dem Trachtenverein und dem Jugendforum das Gebäude vorübergehend geschlossen. Sobald der Baufortschritt es zulässt, werden Trachtenproberaum und Jufo wieder zur Verfügung stehen. Vielen Dank für das Verständnis wegen der kurzfristig anberaumten Maßnahme!

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister



Mit dem Abbruch des baufälligen alten Vorbaus begann jetzt die Sanierung unserer Alten Schule am Dorfplatz

Beendigung der Trinkwasser-Chlorierung

Aufgrund Verunreinigungen des Trinkwassers war auf Empfehlung des Staatl. Gesundheitsamtes Ostallgäu als Vorsichtsmaßnahme zum Gesundheitsschutz die Zugabe von Chlor notwendig, worauf durch amtliche Bekanntmachung hingewiesen wurde. Nachdem die Qualität des Trinkwassers nun wieder einwandfrei den Vorgaben entspricht, wurde die Chlorierung am 18.10.10 aufgehoben.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern und den örtlichen Unternehmen für das gezeigte Verständnis für die getroffene Maßnahme.

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Mittelschule Roßhaupten

Unsere Hauptschule hat jetzt offiziell die Bezeichnung „Mittelschule Roßhaupten“ erhalten. Dies geht aus einer gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern und der Regierung von Schwaben vom 30. September hervor. Durch die Gründung eines sog. Schulverbundes mit Steingaden konnten bereits für das laufende Schuljahr alle erforderlichen Kriterien der neu eingeführten „Mittelschule“ erfüllt werden. Dazu zählen die drei Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales, ein M-Zug für den Mittlere-Reife-Abschluss und ein Ganztagesangebot an mindestens einem der beiden Schulstandorte.

Der Freistaat Bayern erhofft sich mit der Einführung der Mittelschule eine Lösung für die Rettung der Hauptschulen im Rahmen des dreigliedrigen Schulsystems und insbesondere die Erhaltung kleinerer Schulstandorte im ländlichen Raum.

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Mittagsbetreuung im Schulcafe geht in die Verlängerung

Die Mittagsbetreuung im Schulcafe der Mittelschule ist von Mo. – Do. auf jeweils 15:30 Uhr erweitert worden. Die entsprechende Nachfrage durch die Schüler, vor allem aber auch die bewährte Führung durch Dagmar Feldmaier hat den Schulverband zu diesem Schritt veranlasst. Für die erweiterte Mittagsbetreuung erhält der Schulverband eine Förderung durch das Schulamt für das gesamte laufende Schuljahr.

Ein großes Lob an Frau Feldmaier für die gute Küche und die Betreuung unserer Schüler!

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Zu Beginn der kalten Jahreszeit ist wieder auf die Verpflichtung der Grundstückseigentümer aus der Verordnung vom 04.12.2008 über die Räum- und Streupflicht auf Gehsteigen bzw. Gehbahnen hinzuweisen. Danach haben die Grundstückseigentümer im Bereich ihres Grundstücks folgende Verpflichtungen:

- Gehsteig bzw. wenn ein solcher nicht vorhanden ist, den von den Fußgängern benutzten Teil am Rand der Straße (Gehbahn) von Schnee und Eis räumen
- Bei Schnee- und Eisglätte streuen (Splitt, Salz usw.)
- Zeitraum an Werktagen ab 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr bis täglich 20 Uhr
- Die genauen Verpflichtungen ergeben sich aus der genannten Verordnung, die jederzeit bei der Gemeindeverwaltung und im Internet eingesehen werden kann.

Auf die sich hieraus ergebende Haftung des Grundstückseigentümers wird ausdrücklich hingewiesen.

Zur Erfüllung dieser Streupflicht der öffentlichen Flächen gibt die Gemeinde Roßhaupten kostenlos Streusplitt zu haushaltsüblichen Kleinmengen aus.

Splittausgabe: Bauhof Roßhaupten, Weberweg 12:

Freitag, 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 09.00 – 12.00 Uhr

Bürgerversammlung 2010

Der Termin für die diesjährige Bürgerversammlung ist auf Dienstag, den 30. November, 20 Uhr im Gasthaus Schwägele festgesetzt. Auf Ihre Teilnahme und Ihr Interesse an unserer Gemeinde setzen der Gemeinderat und Ihr

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Ablesung der Wasserzähler 2010

Auch in diesem Jahr werden an die Hauseigentümer in Teilbereichen des Gemeindegebiets Roßhaupten und Rieden am Förgensee Ablesekarten versandt. Wir bitten, die Wasserzähler selbst abzulesen und die ausgefüllten Ablesekarten

bis spätestens 14. Dezember 2010

an die Verwaltungsgemeinschaft Roßhaupten zurückzugeben. Sie können Ihren Ablesestand auch Online über unser Homepage übermitteln, hierfür wurde für Sie ein „Wasserzähler-Formular“ eingerichtet.

In folgenden Bereichen werden wie gewohnt die Wasserzähler vom Wasserwart der Gemeinde abgelesen:

- Augsburgs Straße
- Heidenbergle
- Am Roten Kreuz
- Zollerstraße
- Haldenweg
- Sudetenstraße
- Fahnenbergweg
- Raiffeisenstraße
- Flachsweg
- Andreas-Jäger-Weg

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Abgabe der Kleineinleiter

- Freistellung durch Fäkalschlammabfuhr-

Für alle Grundstücke, die nicht an die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinden angeschlossen sind, ist die Abwasserabgabe für Kleineinleiter festzusetzen. Die Gemeinden müssen diese Abgaben für das Land einheben.

Nach dem Bayerischen Abwasserabgabengesetz fällt diese Abgabe unter anderem dann nicht an, wenn

- a) das Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage (Hauskläranlage) ordnungsgemäß nach den neuesten technischen Regeln für Kleinkläranlagen (TRKKA) behandelt wird und
- b) der Fäkalschlamm ordnungsgemäß entsorgt, das heißt, an eine dafür geeignete Kläranlage (hier Kläranlage Füssen) zugeführt wird. In diesem Fall ist zur Freistellung von der Abwasserabgabe der Einlieferungsnachweis dieses Klärwerkes der Verwaltungsgemeinschaft vorzulegen. In den Jahren, in denen **keine Schlamm Entsorgung** erfolgt, ist vom Kläranlagenbetreiber der Nachweis (Wartungsbericht jährlich) eines **Fachmannes** vorzulegen, dass das Schlammvolumen noch unter 40 v.H. des Nutzvolumens liegt. Eine Schlammräumung ist unabhängig vom Volumen spätestens nach 10 Jahren erforderlich.

Sie haben auf diese Weise die Möglichkeit der Freistellung von dieser Abgabe

Termine / Veranstaltungen

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden Sie unter www.rosshaupten.de

- 20. November Kunstausstellung „Malerei“ von A. Gans**
14:00 bis 17:00 Uhr,
Dorfmuseum im Pfannerhaus
- 21. November Kunstausstellung „Malerei“ von A. Gans**
14:00 bis 17:00 Uhr,
Dorfmuseum im Pfannerhaus
- 24. November Aktivnachmittag für Senioren**
14:30 Uhr, Gemeindesaal, MGH
- 25. November Informationsabend für Vermieter**
20:00 Uhr, Da Piero
- 27. November Weihnachtsmarkt**
15:00 – 20:00 Uhr
- 28. November Andreasfest (1. Advent)**
8:45 Uhr Messe mit Chor und Orchester,
anschließend Andreasfest im Pfarrhof
- 30. November Bürgerversammlung**
20:00 Uhr, Gasthaus Schwägele
- 01. Dezember Eröffnung des Adventkalenders**
17:00 Uhr am Dorfplatz
mit den Alphornbläsern und dem Kinderchor
- 04. Dezember Adventsfeier des Gartenbauvereins**
14:00 Uhr, Gasthof Post
- JHV des Schützenvereins**
20:00 Uhr, Gasthof Schwägele
- 07. Dezember Frauentag in der Pfarrkirche**
6:30 Uhr, Pfarrkirche St. Andreas
anschließend Frühstück im Pfarrheim
- 08. Dezember Weihnachtlicher Aktivnachmittag für Senioren**
14:30 Uhr, Gemeindesaal, MGH
- 11. Dezember Weihnachtlicher Markt mit Kunst und Kunsthandwerk**
13:00 bis 19:00 Uhr,
Dorfmuseum im Pfannerhaus
- 12. Dezember Weihnachtlicher Markt mit Kunst und Kunsthandwerk**
13:00 bis 19:00 Uhr,
Dorfmuseum im Pfannerhaus
- Adventssingen**
19:30 Uhr, Pfarrkirche

Bitte Terminänderungen rechtzeitig vor Redaktionsschluss in der Tourist-Information unter der Tel: 08367 364 oder dorfblatt@rosshaupten.de bekanntgeben.

Tourist Information

Roßhaupten auf der Caravan- & Reisemesse in Erfurt

Roßhaupten im Verbund mit dem „Südlichen Allgäu“ nahm zum dritten Mal in Folge auch in diesem Jahr erfolgreich an der Caravan- & Reisemesse vom 28. Oktober bis 31. November 2010 teil. Insgesamt wurden deutlich mehr als 1000 Prospekte zielgerichtet verteilt. Großes Gesprächsthema war wiederum die KönigsCard, aber auch Pauschalangebote 2011. Die beiden Produktlinien Radfahren und Wandern waren bei den Messebesuchern ebenfalls sehr gefragt. Insgesamt beurteilte ich die Messe als sehr gut.

Alf Laumann



großer Andrang bei Stand des Südlichen Allgäus auf der Caravan und Reisemesse in Erfurt

Informationsabend für Vermieter

Am Donnerstag, 25. November lädt die Tourist-Information alle Vermieter und Gastgeber zum Informationsveranstaltung um 20:00 Uhr im Da Piero herzlich ein. Themen sind unter anderem die neue Kurbeitragssatzung, das elektronische Meldewesen, KönigsCard und mehr.

Alf Laumann



MGH „Mitanand“

Sieger des „Mitanand“- Malwettbewerbes am Ballonfahrerwochenende



Die Siegerbilder des Malwettbewerbs beim Ballonfahrertreffen

Die Sieger der drei Altersklassen sind Sandra Eierstock, Laura Greis und mit einem Gemeinschaftsbild Franziska Seelos und Katharina Lehmann. Sie sind von einer fünfköpfigen Jury ausgewählt worden und können sich im Mehrgenerationenhaus einen Preis auswählen. Herzlichen Glückwunsch von der Jury Sandra Dicomy, Sabine Ade, Lydia Stocker, Gisela Faber und Anette Schweiger.

Anette Schweiger

Sieger des Luftballon-Weitflugwettbewerbes

Der Sieger des Wettbewerbes ist Elias Kainz aus 83349 Palling, Hauptstr. 2. Der Luftballon ist 151,77 km weit geflogen und wurde in Freutsmoos bei Rosenheim gefunden. Der Gewinner darf sich über ein Wochenende mit zwei Übernachtungen für 2 Personen in Roßhaupten bei **Tobias Heese Komfort-Ferienwohnungen****** freuen. Losgeschickt wurde der Luftballon von Nicole Faber aus Roßhaupten. Sie darf sich im Mehrgenerationenhaus einen Preis aussuchen. Es sind von 25 losgeschickten Luftballonen, 9 zurückgeschickt worden. Einer davon wurde sogar mitten auf dem Hopfensee von einem Ruderer gefunden.

Anette Schweiger

Ein herzliches Dankeschön

- geht an Firma Hubert Rietzler für die kostenlose zur Verfügungstellung von Luftballongas für unseren Luftballon-Weitflugwettbewerb,
- an die Teilnehmer des Straßenfestes Weidachweg, die den Erlös des Festes an den Förderverein Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ Roßhaupten e.V. spendeten.
- Und an Erich und Sandra Hummel von Nahkauf Hummel, sie spendeten gleich zweimal. Familie Hummel unterstützt die soziale Einrichtung mit einem Betrag von 1000 Euro, den sie jetzt an Anette Schweiger vom Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ übergab.

Das Geld wird für Außenspielgeräte für Kinder genutzt werden. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Teil, der statt der Kundengeschenke an Weihnachten 2009 gespendet wurde und aus dem Erlös des Kochbücherverkaufs „Feines aus der Fünf-Elemente-Küche“, der im Rahmen des 140jährigen Firmenjubiläums stattfand. Vielen Dank im Namen der Vorstandschaft des Fördervereines Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ e.V.

Anette Schweiger



Große Freude über die Spende des Nahkauf Hummels an das MGH

Mitanand-Tombola am Adventsmarkt

Der Förderverein Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ organisiert für den diesjährigen Adventsmarkt am ersten Adventsamstag eine Tombola. Die Organisatoren freuen sich über alle Firmen und Privatpersonen, die für diese Tombola Sach- oder Geldspenden zur Verfügung stellen möchten. Wer dazu seine Spende abgeben will, wendet sich an das Mehrgenerationenhaus zu folgenden Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Freitag von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Das Organisationsteam des Fördervereines Mehrgenerationenhaus „Mitanand“

Mopsy, wake up!

Das ist mal wieder klar. Es ist Zeit fürs Englisch und Mopsy, der lustige kleine Bär, verschläft wieder alles. Da müssen die Kinder im Mehrgenerationenhaus in Roßhaupten selbstverständlich gleich einschreiten und Mopsy lauthals wecken. Natürlich alles auf Englisch! Denn Mopsy kann kein Deutsch. Trotzdem ist er immer mit viel Freude dabei und macht so manchen Spaß mit. Zusammen mit der Kursleitung Susan sorgt er dafür, dass es den Kindern nie langweilig wird und das Englischlernen fast schon nebenbei passiert. Denn das ist das Konzept von ClubK. Durch spielerische, abwechslungsreiche Aktivitäten wird den Kindern die Fremdsprache nach dem Muttersprachenprinzip nähergebracht, ganz ohne Zwang und auswendig lernen. Und das macht den Kindern einen Riesenspaß! Wer Lust bekommen hat, auch mal bei einer spielerischen Englischstunde mitzumachen, der ist ganz herzlich eingeladen. Mopsy und Susan freuen sich auf euch! Ruft einfach mal an: 08362 8802097. Spielerisches Englisch mit Mopsy, immer Dienstag von 15:00 bis 15:45 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Roßhaupten.

Anette Schweiger



So macht lernen Spaß! Susan und Mopsy bringen den Kindern auf spielerische Weise Englisch bei.

Kindergarten

Kinderkrankheiten natürlich heilen – Das Thema beim 1. Elternabend im Kindergarten

Am 05.10.2010 fand im Kindergarten „Unterm Regenbogen“ der 1. Elternabend dieses Kindergartenjahres statt. Dagmar Klement-Kudelko, Referentin des Vortrags „Kinder natürlich heilen“ und Mutter eines Kindergartenkindes, gab uns jede Menge Tipps für den Umgang mit kranken Kindern. Vom Fließschnupfen bis zur Prellung zeigte sie uns viele Möglichkeiten auf, unsere Kinder homöopathisch zu behandeln. Wir durften an dem „Engelwurz Balsam“ der Bahnhofsapotheke schnuppern und mit der Ohrenwolle auf Tuchfühlung gehen. Alles in allem war der Vortrag sehr interessant und wir haben viele hilfreiche Tipps mit nach Hause genommen. Anschließend las Petra Schwarzenbach ihren Jahresbericht des letzten Kindergartenjahres vor. In der kommenden Elternbeiratswahl wurden wieder zwölf Elternbeiräte gefunden, die mit den Erzieherinnen für unsere Kinder bestimmt wieder ein spannendes und schönes Kindergartenjahr gestalten.

Conny Neugebauer

Jahresrückblick über das Kindergartenjahr 2009/2010

Die Feuerwehr besuchte uns am 25.09.2009 mit einer Vorführung übers „löschen“ und anschließender Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Am 27.09.2009, Wahltag der Bundestagswahl, durfte der Kindergarten Kuchen verkaufen. Anfang

Oktober hatten wir ein Erntedankfest, hier wurde auch der Erntedankalter in der Kirche mit den Kindern besichtigt. Ab Oktober durften sich unsere Kinder wieder über unser monatliches gesundes Frühstück freuen, dass jeweils die Eltern einer Gruppe organisierten. Auch heuer im neuen Kindergartenjahr soll dies so beibehalten werden. Am 19.10.2009 weihten die Vorschulkinder mit der Gemeinde den Waldspielplatz im „Senkele“ ein. Am 13.11.2009 war der traditionelle Martinsumzug, für die Kinder immer wieder ein tolles Ereignis. Im Rahmen eines Adventsnachmittages des Mehrgenerationenhauses am 28.11.2009 verkauften wir unsere selbstgebackenen Plätzchen der Kindergartenmütter. Der Nikolaus begegnete unseren Kindern „natürlich wieder rein zufällig“ bei einer Wildfütterung im Wald, mit anschließender Stärkung im Turnraum. Am 22.12.2009 fand die Weihnachtsfeier statt. Am 03.01.2010 durfte der Elternbeirat Glühwein und Würstchen für die alljährliche Fackelwanderung vom Tourismusverein verkaufen. Am 21.01.2010 besuchte uns Sozialpädagogin Frau Christine Monzner-Marxer, zu einem abendlichen Vortrag im Kindergarten mit dem Thema: „Wie Erziehung gelingen kann“. Der Fasching tobte natürlich auch im Kindergarten. Mit lustigem Faschingstreiben in allen Räumen und anschließender Stärkung am Faschingsbuffet für die kleinen Maskerer. Am zweiten Tag besuchte uns die Puppenbühne Hein mit dem Stück: „Der Goldschatz in der Mühle“. Die Erstklässler kamen ebenfalls zum Theater. Im März hat die Manuela Sieber Schnupperstunden für Ihr Musikhaus gegeben. Zu Ihrer Freude ist es gut angekommen und es haben sich zwei Gruppen angemeldet. Nach 10 Stunden am Nachmittag zeigten uns die Kinder bei einer kleinen Aufführung, was sie alles gelernt haben. Am 15. und 17. März bekamen die Eltern der Vorschulkinder die Gelegenheit für ein Elterngespräch. Der Osterhase kam am 26. März zu Besuch. Beim Schmankerlmarkt am 24. April verkaufte der Kindergarten herzhaft Finger-Foods. Am 10.05.2010 wurden die Vorschulkinder zum Walderlebnistag im Walderlebniszentrum Füssen zu einer kostenlosen Führung eingeladen. Am 11.06.2010 besichtigte der Kindergarten den Hummelhof. Der Märchenerzählerin in der Schule durften die Vorschulkinder am 17.06.2010 zuhören. Auch der Photograph war wieder im Kindergarten, wobei ich betonen möchte, dass hierfür 10% aus dem Erlös in die Kindergartenkasse fließen. Genauso bei den bestellten Bücher an der Buchausstellung. Am 25.06.2010 fand unsere tolle Familienrallye statt. Ich glaube, ich rede im Namen der ganzen Eltern, wenn ich sage „Es war ein sehr schönes, organisiertes Fest der Erzieherinnen für unsere Kinder und uns als Familie“. Wir hatten bei der ganzen Rallye ums Riedle sehr viel Spaß. Der Elternbeirat hat hinterher noch leckere Kuchen von den Müttern und Kaffee auf Spendenbasis, sowie Getränke verkauft. Im Juli fand der Ausflug in den Märchenwald nach Schongau, teilweise gesponsert aus den Erlösen der genannten Veranstaltungen, statt. Am 06.07. schnupperten die Vorschulkinder in der Schule. Mit den Vorschulkindern wurde zum Abschluss eine Kutschfahrt an den Schmuttersee gemacht. Dort wurden die Kinder dann verköstigt, anschließend wurde in den Kindergarten zurück gewandert und auch in den verschiedenen Gruppen übernachtet. Nach einem gemütlichen Frühstück mit den Erzieherinnen konnten dann die Eltern ihre Kinder am nächsten Tag wieder abholen. Am 29.07.2010 war der letzte Kindergartenjahr mit gruppeninternen Abschiedsfeiern und Besuch vom Kasperle. Jetzt wünsche ich dem neuen Elternbeirat alles Gute und vor allem einen guten Zusammenhalt.

Petra Schwarzenbach

Grundschule

Das neue Schuljahr hat begonnen

Das neue Schuljahr ist schon wieder im vollem Gange. Bei den ersten Elternabende der jeweiligen Klassenstufe wurden die Elternbeiräte gewählt.

In Roßhaupten:

1. Klasse: Daniela Nepp, Barbara Lux
2. Klasse: Sabine Pauly, Sandra Greinwald
3. Klasse: Renate Knapich, Ursula Kölzer
4. Klasse: Simone Pihusch, Christine Hafenmair

In Rieden:

- 1./2. Klasse: Manuela Bauske, Ingrid Mattern
- 3./4. Klasse: Katrin Heimlich, Martina Köpf

Elternbeiratsvorsitzende:

Simone Pihusch, Katrin Heimlich

Der Schülerlotsendienst kann auch dieses Jahr wieder durch die Mütter der Grundschüler und viele Schüler der Mittelschule aufrechterhalten werden. Ebenso werden wieder einige Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule angeboten. Von der Kreativ-AG bis zur Schülerzeitung ist für unsere Schüler wieder einiges geboten. Ebenso neu ist in diesem Schuljahr, das Fruchthaus Stückl unsere Schüler jeweils Mittwochs mit frischem Obst versorgt. Mit verschiedensten Veranstaltungen, vom Nikolaus bis zu den Bundesjugendspielen steht unseren Schülern wieder ein lehrreiches und spannendes Schuljahr bevor.

Conny Neugebauer

Fahrradprüfung der 4. Klasse

Endlich dürfen die Schüler der 4. Klasse ganz offiziell mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Nach drei Übungseinheiten in Füssen, unter Leitung von Frau Kappeler und ihren Kollegen von der Polizei, auf sog. Schonraum (Verkehrsübungsplatz), war zuerst die schriftliche Prüfung in der Schule zu bewältigen und dann eine Praktische, in der jeder Schüler einzeln fahren musste. Zum Schluss fuhren die Kinder unter den wachsamen Augen der Polizei mit dem eigenen (mehr oder weniger...) verkehrssicheren Fahrrad, in kleinen Gruppen bei uns im Dorf eine festgelegte Runde. Die Antwort eines Schülers, auf die Frage wie es denn so war: „Wir sind mit dem Bus nach Füssen gefahren, auf dem stand „Kotz“, und tatsächlich musste dann auch einer von uns k.....“

Simone Pihusch



Achtung, die neuen Roßhauptener „Verkehrsteilnehmer“: als „Radführerscheinneulinge“ bitten wir alle Autofahrer um Rücksicht!



Kirchliche Nachrichten

Firmung in Roßhaupten

Am 09.10.2010 um 14:30 Uhr empfingen 42 Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft, durch H. H. Domkapitular Prälat Josef Heigl, in unserer Pfarrkirche St. Andreas das Sakrament der Firmung. Roßhaupten 22, Rieden 7, Lechbruck 13 Die Firmung ist die Vollendung der Taufe und bildet zusammen mit der Taufe und der Eucharistie die „drei Sakramente der christlichen Initiation“. Sie wird als Gabe der Kraft des Heiligen Geistes an den Gläubigen verstanden. Dies helfe ihm dabei, tiefer in der Gotteskindschaft zu verwurzeln, sich fester in Christus einzugliedern, seine Verbindung mit der Kirche zu stärken, sich mehr an ihrer Sendung zu beteiligen und zu helfen, in Wort und Tat für den christlichen Glauben Zeugnis zu geben Weltkatechismus Nr. 1316 (1992). Am Sonntagabend fand die Dankandacht für die Neugefirmtten statt in denen sie ihren Dank an den Herrn geben konnten für die empfangenen Gaben und Geschenke und in der sie von der Pfarrei/ Pfarrer Hans-Ulrich Schneider als Geschenk eine Bibel überreicht bekamen, um durch das Wort der Schrift auch immer tiefer in den Glauben wachsen können.

Schw. Doreén



42 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung in Roßhaupten

Gemeinsame Fahrt vom Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung

Am 23.10.2010 ist der Pfarrgemeinderat zusammen mit der Kirchenverwaltung zu einem geselligen beieinander und einem besseren kennenlernen zu einer gemeinsamen Fahrt nach Roggenburg aufgebrochen. Zuerst besuchten wir das Grab vom Pfr. Warganz, um für ihn zu beten und ein kleines Gesteck niederzulegen.



Besuch am Grab von Pfr. Josef Warganz

Von einer Pfarreiangestellten bekamen wir eine Kirchenführung durch die neu renovierte Kirche von Wallenhausen und sind danach zum Kloster Roggenburg weitergefahren. Dort bekamen wir eine Führung vom Pater Gilbert durch die Klosterkirche. Nach der Einkehr im Klostergasthof durften wir in einen ganz besonderen Genuss kommen. Herr Tome spielte uns einen wunderbaren Ohrenschaus, mit einigen eigenen Kompositionen auf der Orgel und zog dabei sämtliche Register. Nach dem Besuch im Klostermuseum sind wir nochmals im Klostergasthof eingekehrt und haben bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Gesprächen einen wunderbaren Abschluss gefunden.

Schw. Doreén

schnell zu retten und Erste Hilfe zu leisten.

Bei der Theorie ging es darum einen Fragebogen mit Themen aus den Unterrichtsstoff der zurückliegenden zwei Jahren zu bearbeiten. Die Prüfer, Kreisbrandmeister Ulrich Reisacher aus Nesselwang und Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler aus Pfronten konnten allen Teilnehmern ein positives Ergebnis mitteilen. Sie bedankten sich bei den beiden Ausbildern Robert Miller und Alois Guggemos und bei Kommandant Robert Unterreiner für die geleistete Arbeit. Bei einer anschließenden Brotzeit im Florianstüberl lobten die Prüfer den Ausbildungsstand der Gruppe und bedankten sich für die gezeigten Leistungen.

Robert Miller

Vereine

FEUERWEHR ROSSHAUPTEN

Doppelte Premiere in Roßhaupten

Bei den beiden Prüfungen zum Leistungsabzeichen für „die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ und „Gruppe im Löscheinsatz“ gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr in Roßhaupten gleich zwei Premieren. Zum Einen wurde die Prüfung im Hilfeleistungseinsatz erstmals bei der Roßhauptener Wehr nach der neuen, seit April 2010 geltenden Richtlinie, durchgeführt und zum Anderen wurde die Prüfung für den Löscheinsatz erstmals am neuen Fahrzeug LF 10/6 eingeübt und geprüft. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn die Prüfer Ulrich Reisacher, Andreas Puffer und Wolfgang Sattlberger fanden zwar ein paar Fehlerpunkte konnten aber am Ende der Abnahme beiden Gruppen die neuen Leistungsabzeichen aushändigen. Bei der anschließenden kleinen Feier bedankte sich Kommandant Robert Unterreiner bei den Gruppenführern Angela Unterreiner und Alois Guggemos und bei Robert Miller für seine Unterstützung.

Robert Miller



Stolze Gesichter nach bestandener Leistungsprüfung.

Truppmannprüfung Teil II

Die Nachwuchsgruppe der Feuerwehr Roßhaupten hat zum Ende der zweijährigen Truppmannausbildung ihre Kenntnisse in einer theoretischen und praktischen Prüfung abgelegt. Die Prüfung wurde unter Aufsicht von zwei Schiedsrichtern in Roßhaupten durchgeführt. Der praktische Teil wurde als kleine Einsatzübung geprüft. Hier wurde angenommen, ein Gebäude drohe einzustürzen und die sich darin befindenden Personen mit verschiedenen Verletzungsmustern galt es



Bei der Truppmannprüfung muss auch Erste-Hilfe angewendet werden können!

FRAUENVEREIN

Herbstausflug des Frauenvereins

*Grüßen wir jeden neuen Tag mit Freude und Hoffnung,
denn er ist ein Geschenk Gottes.*

Franz von Sales



Eine wunderschöne Landschaft entdeckte der Frauenverein bei seinem Ausflug zum Großen Ahornboden

Am 6. Oktober, bei strahlendem Sonnenschein, fuhr der Frauenverein zum Großen Ahornboden in der Eng. Er liegt in Tirol und die Zufahrt ist nur über Bayern möglich. Schon die Fahrt am Sylvensteinspeicher entlang, rechts und links die buntgefärbten Berghänge, war grandios. Es ist ein Naturdenkmal im zentralen Karwendel und liegt auf 1200 m Seehöhe. Einige

der Ahornbäume sind bis zu 600 Jahre alt. Nach der Ankunft konnte jeder essen und trinken auf das er Lust hatte. Danach spazierten wir durch das Hochtal, das vom Karwendelgebirge umrahmt wird. Die Engalm wird seit ca. 1520 bewirtschaftet und ist jetzt von ca. Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet. Im Winter ist das Dorf unbewohnt. Eine tolle Landschaft, hohe Berge, Sonnenschein pur und buntgefärbtes Laub ließen uns einen wirklich wunderschönen Nachmittag erleben.

Helga Eberle

MUSIK- UND GESANGVEREIN

Siegfried Prestele 20 Jahre Chorleiter

„Ihr habt mir eine große Freude gemacht!“ lobte Siegfried Prestele seinen Männerchor am Kirchweihsonntag. Zum Lobe Gottes und zur Erbauung der Zuhörer hatte der Männerchor begleitet von Orgel und Streichern die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn aufgeführt. „Auf den Tag genau vor 20 Jahren habe ich den Männerchor von Toni Rott übernommen!“ erinnerte Siegfried Prestele an seinen Anfang. Vorstand Konrad Schmid lobte die Arbeit des Dirigenten mit seinen Männern: „Unser Chor wird im ganzen südlichen Allgäu gern gesehen und gehört und das ist dein Verdienst!“

Werner Böck

Chöre treffen sich in Seeg

Zum alljährlichen Kameradschaftssingen trafen sich wieder die Chöre aus Füssen, Nesselwang, Pfronten, Schwangau, Trauchgau Roßhaupten und Seeg. Diesmal war Seeg der Ausrichter und man traf sich im Gemeindezentrum. Alle Chöre sangen zwei Lieder aus ihrem Repertoire und so ergab sich ein schöner bunter Abend. Von unserem Musik- und Gesangverein waren der Männerchor und der Gemischte Chor vertreten. Chorleiter Siegfried Prestele hatte das Lied vom alten Gockel und La Paloma vorbereitet, Stefan Tome suchte sich „Singen ist Leben“ und „Heast es net“ von Hubert von Goisern aus. Beide Vorträge bekamen viel Beifall der kundigen Zuhörer. Das nächste Sängertreffen findet in Nesselwang statt.

Werner Böck



Ein unterhaltsamer Abend mit dem Männerchor und dem gemischten Chor beim Sängertreffen in Seeg

MOTORRADFREUND SULZBERG

Drei Stunden lachen mit der „Königlich privilegierten Waschhausvereinigung“

Kabarett: „Laubbläsereien“, Probleme des Alltags, sorgten in Roßhaupten für Tränen. Toni Katheining und Toni Huber Alias „Waschhausvereinigung“ brachten im Postsaal in Roßhaupten die Besucher drei Stunden lang zum lachen. Die Motorrad-Freunde Sulzberg hatten die beiden zu einem Kabarettabend eingeladen. Die Waschhausvereinigung schnitzte ihr Programm der Jahreszeit gerecht zu. Nun wissen die Besucher dieser Veranstaltung, wie man das Laub im Herbst, den Friedhof, dem Gammelfleisch, den kalten Beinen usw. zu Leibe rückt. Es wurden auch die Kochkünste unserer Mütter besungen.

„G’schupfte Nudla – saure Kuttla
Häbrasmusas, a Flädlasuppa
Grondbiera mit Mill und Käs
En Most vom Keller gar di räs „

Für jeden, der diese Zeilen jetzt fehlerfrei aufsagen kann, hat sich der Besuch schon gelohnt. Die Speisekarte bot für jeden Tag der Woche ein anderes Gericht, natürlich alles in Mundart. Die Tanga’s der Frauen und die Arbeit im Sägewerk kamen auch nicht zu kurz. Im Gasthaus Post wurde wieder wie gewohnt, bestens für’s leibliche Wohl gesorgt. Die beiden sind unter: www.waschhausvereinigung.de im Internet zu finden, ein Besuch lohnt sich.

Dieter Unterreiner



Bei der „Königlich privilegierten Waschhausvereinigung“ flossen die Lachtränen in Bächen

MUSEUMSVEREIN

Gedenkandacht für Roman Anton Boos

Der Museumsverein Roßhaupten gedachte mit verschiedenen Aktivitäten dem 200. Todestag des Roßhaupter Künstler. Die erste Veranstaltung war der Vortrag von Klaus Wankmiller über das Leben von R. A. Boos im Dorfmuseum. Am 30. Oktober 2010 war in Bischofswang die Gedenkandacht in der Hauskapelle der Familie Martin. Bei herrlichem Föhnwetter wurde die Andacht von Herr Pfarrer Schneider mit Musik und Gesang der Gruppe A. Steiner gestaltet. Anschließend fand von Herrn W. Faber eine Führung zum Geburtshaus von Boos statt. Herzlichen Dank an Pfarrer

Schneider, Fam. Martin, Fam. Faber und Fam. Steiner und an alle Anwesenden. Gemeinsam wurde das Pfarrgebiet von Herr Pfarrer Schneider gesprochen: „Gott und Vater, wir danken dir, dass du unserer Gemeinde Roßhaupten einen hervorragenden Künstler geschenkt hast. Dein Geist verlieh ihm die Gabe, die Schönheit deiner Schöpfung künstlerisch darzustellen. Viele Christgläubige fanden in seiner Gestaltung der Heiligen Hoffnung und Zuversicht. Schenke uns auch heute und in Zukunft gläubige Menschen, die durch ihre künstlerische Talente uns helfen, Dich zu finden, Dich unseren Herren und Gott zu loben und zu preisen, der du mit deinem Sohn und dem heiligen Geist lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.“ Am 19. Dezember 2010 wird noch eine Gedenktafel am Geburtshaus enthüllt!

Pankraz Walk

SCHÜTZENVEREIN

Unsere Schützenjugend

Die nachträglich ausgeschossenen Eröffnungsscheibe unserer Schützenjugend gewann mit einem 185,9 Teiler Manuel Asbeck, dicht gefolgt von Maxi Keller und Anna-Maria Hipp auf dem 2. und 3. Platz. Bei ihren ersten Wettkämpfen (Jugendfernwettkampf in Buching) waren unsere Jugendschützen zahlreich vertreten. Alexandra Seelos belegte einen beachtenswerten 14. Platz in ihrer Klassen. Für alle Interessierten (auch Eltern sind herzlich eingeladen) findet am Sonntag, den 21. November 2010 ein Schnupperschießen in unserem Stübli von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Versorgung mit Kaffee und Kuchen ist gesichert.

A. und G. Dopfer

TSV ROSSHAUPTEN

Neue Trikots für die Fußballer



Die 1. Mannschaft des TSV Roßhaupten präsentiert Ihre neuen Trikots, gesponsert von Robert Högner Bauunternehmen



unsere Schützenjugend mit den Jugendsportwarten Georg und Martina



Gewinner wurde Manuel Asbeck mit einem 185,9 Teiler



Auch die 2. Mannschaft präsentiert ihre neuen Trikots, gesponsert von Armin's Sporthäusle

Robert Högner Bauunternehmen sponsert die neuen Trikots für die 1. Mannschaft des TSV Roßhaupten. Im Moment befinden sich unsere Fußballer am 2. Spieltag der Rückrunde auf dem 4. Platz in der Tabelle. Auch die 2. Mannschaft des TSV durfte sich über neue Trikots freuen. Armin's Sporthäusle spendierte der 2. Mannschaft das neue Trikot. Die 2. Mannschaft belegt Platz 5 der Tabelle. Ein recht herzliches Dankeschön an die beiden Sponsoren. Wir hoffen auf eine verletzungsfreie Rückrunde mit fairen Spielen und hoffentlich vielen Siegen.

Conny Neugebauer

Historisches

Schule anno 1926

Im Dachboden unserer Alten Schule fand sich ein Rechenheft für die 1. und 2. Schulklasse aus dem Jahr 1926, welches wohl auch noch nach dem 2. Weltkrieg zur Zeit der alliierten Besatzung im Einsatz war. Offensichtlich nahm man es damals mit dem **Nichtraucherschutz** nicht so genau...

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Vorwort

1. Das vorliegende Buch gehört zu einer Reihe von Schulbüchern, die auf Anordnung des Obersten Befehlshabers der Alliierten Streitkräfte veröffentlicht werden. Es dient zum Notgebrauch in den deutschen Schulen, die sich in dem von seinen Truppen besetzten Gebiet befinden.

2. Dieses Buch wurde gewählt nach gründlicher Untersuchung vieler Schulbücher, die in Deutschland vor der Machtübernahme durch den Natio-

nalsozialismus in Gebrauch waren. Es ist von Deutschen geschrieben und wird hiermit ohne jedwede Textänderung neugedruckt.

3. Die Tatsache des Neudrucks bedeutet nicht, daß dieses Buch vom erzieherischen oder anderen Gesichtspunkt aus völlig einwandfrei ist. Aber unter den gegebenen Umständen ist es das geeignetste Buch, und es ist zu benutzen, bis Deutschland selbst bessere Schulbücher hervorbringt.

Vorwort der alliierten Besatzungsmächte zur Verwendung dieses Rechenbuchs: dem ist nichts hinzuzufügen...

Zigaretten kaufen

Es werden geholt

A.	B.	C.	D.
2 Roal	3 Pteo	2 Zuban	5 Maffari
5 Neuerburg	4 Roal	5 Neuerburg	2 Ramjes
5 Salem	2 Maffari	4 Pteo	6 Zuban
10 Ramjes	6 Zetko	10 Salem	8 Roal

Wie die Kinder rechnen.

1. Bei den 5 Salem

Heini	Willi
1 Salem 3 Pfennig	3 + 3 = 6
2 Salem 6 Pfennig	6 + 3 = 9
4 Salem 12 Pfennig	9 + 3 = 12
und noch eine für 3 ₰ = 15 ₰	12 + 3 = 15

2. Bei den 10 Ramjes

Heini	Willi
1 Ramjes 7 ₰	1 Ramjes 7
2 Ramjes 14 ₰	2 Ramjes 14
4 Ramjes 14 + 14 = 28 ₰	4 Ramjes 14 + 14 = 28
und 1 Ramjes = 35 ₰	8 Ramjes 28 + 28 = 56
10 Ramjes = 35 + 35 = 70 ₰	und 1 Ramjes = 63
	und noch eine = 70

Heini sagt: „Aber Willi, zu den 8 Ramjes konntest du doch gleich 2 dazu rechnen.“

E. Heini meint: „Wenn Emil einen Zigarrenladen hat, muß er sich für die Zigaretten Preistafeln machen. Sonst wird er bemogelt.“ „Aber wie soll er das machen?“ rufen die anderen

F. So: 1 Zetko = 2 ₰	Ebenso für Salem:	Dann für Pteo:
2 Zetko = 4 ₰	1 Salem = 3 ₰	1 Pteo = 4 ₰
3 Zetko = 6 ₰	2 Salem = 6 ₰	2 Pteo = 8 ₰
4 Zetko = 8 ₰	3 Salem = 9 ₰	3 Pteo = 12 ₰
ufw.	ufw.	ufw.

G. Macht Preistafeln für alle Sorten.

H. Spielt dann Zigarettenkaufen.

I. Kauft auch mal 20 oder auch 15 Zigaretten.

K. Vergißt das Bezahlen nicht!

Rechnen anno 1926 - für die 1./2. Schulklasse!

Roman Anton Boos aus Bischofswang
Fortsetzung aus dem Drachenboten 10/2010

Den letzten kirchlichen Auftrag führte Boos 1796 aus: die vier Evangelisten in der Stiftskirche von Altötting. Als führender Münchener Bildhauer zog Boos auch Schüler an sich, die ihn bei seinen zahlreichen Aufgaben unterstützten: Joseph Muxel arbeitete 1780 an den Herkulesgruppen mit; 1784 wurde er selbst zum Hofbildhauer ernannt. Ignaz Alexander Breitenauer trat 1777 in die Werkstatt ein und arbeitete bei der Ausführung der Nymphenburger Statuen von Baccus, Ceres, Apoll und Diana mit, 1785 wurde Breitenauer als Hofbildhauer nach Eichstätt berufen. Im gleichen Jahr absolvierte auch Franz Jakob Schwanthaler eine kurze Lehrzeit bei Boos. Konrad Eberhard blieb sogar zehn Jahre, von 1796 bis 1806, in dessen Werkstatt, bevor er als Stipendiat des Hofbauamtes nach Rom aufbrach. Der allgemein herrschende Auftragsmangel brachte sogar den Hofbildhauer Boos in finanzielle Schwierigkeiten, und die auf zehn Jahre angesetzte Arbeit an den Vasen für den Nymphenburger Schlosspark verbesserte seine Lage nur gering. Der 1786 und 1799 eingebrachte Vorschlag des Hofbauamtes, die Inspektorenstelle im Antiquarium, die als letzter Giuseppe Volpini innehatte, für Boos wiederzuerrichten, lehnte Kurfürst Karl Theodor strikt ab und erlaubte stattdessen nur die einmalige Reinigung und Ausbesserung einzelner Büsten. In Anbetracht seiner unbezahlten Tätigkeit an der Akademie zog das Hofbauamt 1792 in Erwägung, dass Boos den in Mannheim und Düsseldorf angestellten Professoren in der Besoldung mit 800 Gulden gleichgestellt werden könnte. Immerhin wurden ihm am 1. März 1793 200 Gulden ausbe-

zahlt. Sein Vorschlag aus dem Jahr 1799, dass sich sowohl im Nymphenburger Schlossgarten als auch im kurfürstlichen Garten beim Karlstor, noch manches Schöne anbringen ließe, fand jedoch weder beim Kurfürsten noch beim Hofbauamt Resonanz. 1802 bat er nochmals ohne Erfolg um Gehaltsverbesserung. Ein daraufhin eigens für Boos eingerichteter Fonds von 600 Gulden sollte für eine von Generaldirektor Johann Christian von Mannlich zu bestimmende Arbeit an einem öffentlichen Hof- oder Staatsgebäude verwendet werden. Da aber die Summe für einen größeren Auftrag zu gering war, beschäftigten man Boos mit der Restaurierung der Herkules-Gruppen im Hofgarten, die er vor über 20 Jahren selbst geschaffen hatte. Im Jahr 1805 winkte noch einmal die Chance eines öffentlichen Auftrages zu Figuren für zwei Brunnen, die auf dem neuen Platz am ehemaligen Kapuzinergraben errichtet werden sollten. Sowohl Boos als auch sein ehemaliger Schüler Joseph Muxel reichten Skizzen ein, die Oberbaudirektor Johann Andreas Gärtner zwar schön und prächtig fand, doch deutet diese Beurteilung bereits an, dass keiner der beiden Entwürfe für eine Ausführung zur Debatte stand. Stattdessen plädierte Gärtner für einen einfachen Obelisken, der sich besser dahin schicken würde und außerdem billiger wäre. Dies bedeutete das Ende der künstlerischen Laufbahn des inzwischen 72-jährigen Hofbildhauers Roman Anton Boos, der wenig später noch eine weitere Niederlage hinnehmen musste: zum Direktor des Antikensaales wurde Peter Laime aus Mannheim ernannt, der ihn am 10. April 1806 auch als Leiter der Bildhauer-Klasse an der Akademie verdrängte. Bei der Neugestaltung der Akademie im Jahr 1808 stand seine Mitarbeit nicht einmal mehr zur Diskussion. Am 19. Dezember 1810 starb Boos im Alter von 77 Jahren. Der einzige noch lebende Sohn, Joseph, hatte die militärische Laufbahn eingeschlagen und war zum Zeitpunkt der Testamentseröffnung am 27. Dezember 1810 königlicher Oberleutnant. Die ältere Tochter Crescentia hatte den Kaufmann Schiechtl geheiratet, und die ledige Tochter Maria Anna war der Vormundschaft seines ehemaligen Schülers Franz Jakob Schwanthaler anvertraut worden. Am 10. Mai 1816 starb seine Gemahlin Theresia Amalia Boos. Die gemeinsame Grabstätte des Ehepaares befindet sich auf dem Alten Südfriedhof in München und ist neben jener von Straub in die Außenwand der Stephanskirche eingelassen.

Quelle: Wikipedia

Und sonst ?!?

Roßhauptener Adventsmarkt 2010

Am Samstag, dem 27.11.2010 von 15 bis 20 Uhr findet – nach zweijähriger Pause - wieder unser Adventsmarkt statt. Wegen der Baustelle an der Alten Schule wird diesmal vom Dorfplatz etwas ausgewichen, was noch kurzfristig bekanntgegeben wird. Gestemmt wird unser Adventsmarkt wieder von den Roßhauptener Vereinen, den Elternbeiräten von Grundschule und Kindergarten, dem Mehrgenerationenhaus, der Lebenshilfe, dem Jugendforum und einigen privaten Anbietern. Ein breites Angebot erwartet alle Gäste wieder: von Adventskränzen, Kerzen, Keramik, Krippen, Bastelarbeiten, Geschirrtücher über Glühwein, Plätzchen, Honig, Feuerzangenbowle, Waffeln, Liköre, Schmalzbrote bis hin zu Kaffee und Kuchen, Fruchtspieße und Würstel. Außerdem gibt's diesmal eine Tombola und einen Fotografen, der gerne Sie oder ihre Kinder weihnachtlich festhalten möchte. Der Nikolaus darf natürlich auch nicht fehlen und wird gegen 17 Uhr erwartet.

Alle Mitwirkenden freuen sich schon auf durstiges, hungriges und kauffreudiges Publikum!

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister



Endlich wieder Adventsmarkt – am Samstag, 27.11. ist es wieder soweit

Seniorengruppe nach wie vor aktiv



Die Seniorengruppe im Einsatz

Nach längerem Stillschweigen möchte sich auch die im Jahr 1994 gegründete Seniorengruppe wieder einmal zu Wort melden. Entstanden ist dieses Team damals aus der Arbeitsgruppe Ökologie im Arbeitskreis Dorferneuerung. Waren es anfangs hauptsächlich Pflanzungen entlang unserer Bäche und Wirtschaftswege, so sind wir heute meist mit der Pflege dieser Anlagen beschäftigt. Die Hecken und Uferstreifen, wie etwa am Gruberbach südlich und nördlich der Kläranlage, explodieren förmlich. Sie möchten nach oben durchgehen. Der Zweck wäre dann verfehlt. Die angrenzenden Wiesen würden zu sehr beschattet werden, die heckenbildenden Sträucher würden kümmern. In den dichten Teilen stellte sich bereits eine bunte Vogelwelt ein. Seit der Uferbepflanzung am Gruberbach kann erfreulicherweise ein seltener Schnepfenvogel - die Bekassine - regelmäßig angetroffen werden. Auf dem Bild ist unsere Gruppe bei der letzten Aktion im Oktober am Gruberbach zu sehen. Ein alljährliches Arbeitsfeld bedeutet für uns der Kinderspielplatz in der Raiffeisenstraße. Die vor 14 Jahren für Tunnel und Tipi gepflanzten Weiden mussten schon vor einiger Zeit auf den Stock gesetzt - d.h. bodeneben abgeschnitten - werden. Sie waren anders nicht mehr zu bändigen. Die Stöcke treiben jährlich über zwei Meter hohe Ruten. Dieses verflochten fleißige Mütter zu einer Spielelandschaft, zur Freude der Kinder. Wir entnehmen die mehrjährigen Ruten, damit immer wieder junge Triebe nachwachsen können. Der seit einigen Jahren grassie-

rende Feuerbrand bei den Obstbäumen beschäftigt uns bis heute. Die entlang der Via Claudia und der Augsburgstraße gepflanzten Wildbirnen mussten durchwegs ersetzt werden. In Zusammenarbeit mit den Männern des Gemeindehofs mit Ihrem Bagger und Unimog, wurde dieses Problem gelöst. In unserer Seniorengruppe arbeiten derzeit mit: Hermann Schimbera, Karl Schuster, Franz Hartmann, Reinhold Lipp, Hubert Bauer, Josef Walk (Seegerstraße), Richard Glasmann. Altersbedingt müssen wir natürlich gelegentlich eine „zweite“ Ruhestandsversetzung vornehmen. Nachdem wir alle ehrenamtlich arbeiten, lädt uns unser Bürgermeister jeweils am Jahresende zu einem zünftigen Essen ein. Dies ist dann eine Gelegenheit, die zurückliegenden und die anstehenden Arbeiten gründlich durchzusprechen.

Richard Glasmann

Fast ein Jahr Drachenbote

Unser „neues“ Dorfblatt hat Geburtstag. Vor ca. einem Jahr kam die Idee ins Rollen unser Dorfblatt neu aufzu-etzen. Neuer Look, mehr Pepp, und vor allem mehr Interesse war unser Ziel. Wir hoffen wir konnten die Erwartungen aller Roßhauptener Bürger und Bürgerinnen erfüllen und haben sogar den ein oder anderen neuen Leser dazugewonnen. Dass wir fast jeden Monat 12 Seiten füllen konnten, hätten wir im Januar kaum zu denken gewagt. Und doch kamen jeden Monat wieder so viele Berichte von Vereinen, Kirche, Kindergarten und Schule zusammen, dass wir oft in Platznot geraten sind. Ein recht herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Ihren Beiträgen so viel Lesestoff verschafft haben. Wir freuen uns über jeden Beitrag. Interessante alte Zeitungsberichte oder auch Bilder aus vergangenen Tagen. Geschichten von früher oder auch von heute. Senden Sie uns Ihren Bericht an dorfbaltt@rosshaupten.de oder geben Sie ihn in der Tourist Information oder bei unserem Redaktionsteam ab. Ein Dankeschön geht auch an die Firmen in und um Roßhaupten, die uns mit Ihren Inseraten einen großen Teil finanziert haben. Mit einer Auflagenzahl von 800 Zeitungen erreicht der Drachenbote fast jeden Haushalt in Roßhaupten. Und durch die Veröffentlichung im Internet auf www.rosshaupten.de noch einige Leser mehr. Unterstützen Sie uns auch im nächsten Jahr mit Ihrer Werbung, damit unseren Drachenboten bestehen bleibt.

Werner Böck, Alf Laumann,
Helga Puchele und Conny Neugebauer

Impressum Drachenbote Roßhaupten:

Herausgeber: Gemeinde Roßhaupten

Verantwortlich für die Nachrichten aus dem Rathaus: Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Roßhaupten, Thomas Pihusch, Hauptstr. 10, 87672 Roßhaupten

Redaktionsteam: Werner Böck, Helga Puchele, Alf Laumann, Conny Neugebauer

Druck: Druckerei Klaus, Bernbeuren, Tel: 08860 1609

Layout: Webservice Neugebauer

Eine Anzeige im Drachenboten kostet 0,60 €/mm und Spalte (Breite 92,5 mm), ab der 7. monatlichen, fortlaufenden Werbung 10 % Preisnachlass, Farbzuschlag 25%, ab einer halben Seite 15%. Alle Preise ohne Ausweisung der Umsatzsteuer, da die Abrechnung über die Gemeinde zur Kostendeckung des Mitteilungsblatts erfolgt. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Redaktion, Conny Neugebauer, Tel. 913746, Email conny@neugebauer-rosshaupten.de

Für Anregungen und Verbesserungswünsche sind wir jederzeit dankbar. Bitte per mail an dorfbaltt@rosshaupten.de oder telefonisch bei der Touristinformation 08367 91214 18

Alle Artikel und Werbeanzeigen sind bis zum Redaktionsschluss entweder in der Tourist Information abzugeben oder einzusenden unter dorfbaltt@rosshaupten.de Unter folgenden Link finden Sie ältere Ausgaben im Archiv:

<http://www.rosshaupten.de/drachenbote.0.html>



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Rufen Sie mich an! Ich verkaufe Ihre Immobilie gerne.



...gut beraten, bestens betreut!

Elke Schreiner – Geschäftsführerin

Uferstraße 12 · D-87629 Hopfen am See

Telefon 083 62/92 44-66 · Fax 083 62/92 44-65 · Mobil 01 78/251 8251

www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com

Profitieren Sie durch unsere Erfahrung.

Ich lade Sie herzlich ein zur:

1. Adventsausstellung

in Christianes Floristik

Freitag, den 19. November 2010 von 16 Uhr bis 20 Uhr

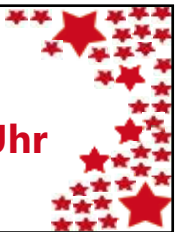
mit Glühwein und Punsch

Ich freue mich auf Ihr Kommen! *Christiane Hipp*



Christianes
FLORISTIK

Füssener Str.
87672 Roßhaupten
Tel: 08367/9129252



Wir lassen die Sau raus!

Bis 01.12.10 erhalten Sie unser Schweinefleischpaket aus eigener Schlachtung, bestehend aus Hals und Lachs. ca. **6,0 kg-Sparpaket für nur 5,99 € / kg**

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Ab sofort erhalten Sie frisches Hirschfleisch aus den Ostallgäuer Bergen! Auch an den Feiertagen steht eine große Auswahl für Sie bereit. Holen Sie sich schon am Adventsmarkt unseren Weihnachts-Handzettel mit köstlichen Angeboten und Spezialitäten!



nahkauf

NICHTS LIEGT NÄHER!

nahkauf Hummel
Augsburger Straße 1 • 87672 Roßhaupten

<p>Schinkenspeck geräuchert</p> <p>100 g 0,95 €</p>	<p>Friesländer Gouda</p> <p>100 g 0,66 €</p>
<p>Württembergische Weine süß und fruchtig</p> <p>0,75 L Flasche 2,99 €</p>	<p>Miracoli Spaghetti 2 - 3</p> <p>4er Pack 4,99 €</p>
<p>Alpenveilchen 1a Gärtnerqualität</p> <p>1 Topf 1,49 €</p>	<p>Alb Gold Eiernudeln</p> <p>500 g 1,11 €</p>

**Hallo Kinder!!!
Bitte aufgepasst. Achtet auf unsere Nikolaus – Aktion am 04.12.10!!!**

STEFANS SPORTECK

Eisbär Skimützen
Odlo Ski-, Funktions-Bekleidung

Jetzt an Skiservice denken!
Reinigungsannahme



87672 Roßhaupten
Tel: 08367/622



REDAKTIONSSCHLUSS:

Die nächste Ausgabe des Drachenboten erscheint am

Dienstag, den 14.12.2010

Redaktionsschluss ist am

Freitag, den 03.12.2010